

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Barbara Lenk, Nicole Höchst, Dr. Götz Frömming, Dr. Marc Jongen, Dr. Michael Kaufmann, Martin Reichardt, Norbert Kleinwächter, Matthias Moosdorf und der Fraktion der AfD

Rolle von Chatbots und Künstlicher Intelligenz in der Bildung

Die Diskussion um Künstliche Intelligenz (KI, engl. Artificial Intelligence, AI) und Chatbots wie „ChatGBT“ (www.openai.com) hat Schulen und Hochschulen erreicht. Seitdem eine kostenlose Testversion von ChatGPT der Firma OpenAI im November 2022 für die Öffentlichkeit freigeschaltet wurde, hat die Anwendung für viele Diskussionen gesorgt (www.dw.com/de/k%C3%BCnstliche-intelligenz-chatgpt-befeuert-diskussion-%C3%BCber-regeln/a-64810311).

ChatGPT ist ein Chatbot, der auf maschinellem Lernen beruht, einem Teilgebiet der Künstlichen Intelligenz. Er wurde mit großen Mengen an Text trainiert, um ähnlich wie ein menschlicher Gesprächspartner antworten und Fragen bearbeiten zu können. Im Bereich der sprachbasierten Anwendungen gilt die KI des Unternehmens OpenAI als fortgeschritten, Microsoft hat zuletzt mehr als 1 Mrd. US-Dollar in das Unternehmen investiert (www.spiegel.de/netzwelt/web/microsoft-investiert-weitere-milliarden-in-openai-supercomputer-fuer-chatgpt-und-dall-e-a-d19697d2-6bbf-4203-986c-5b5c3bc71903).

Gegenwärtige Diskussionen im Bildungsbereich gehen um die Frage, ob KI eher Hilfe oder Problem ist. Schüler und Studenten benutzen Chatbots ganz offenkundig bei den Hausaufgaben und im Studium (www.tagesschau.de/wissen/technologie/chatgpt-schulen-hausaufgaben-101.html).

ChatGBT beispielsweise kann Aufsätze, Essays und Gedichte schreiben.

Die Problematik der Täuschung, des Plagiats und des Urheberrechts ist hier nach Auffassung der Fragesteller offensichtlich. Die für öffentliche Schulen zuständige Behörde von New York hat sogar den Einsatz des Chatbots ganz verboten (www.heise.de/news/New-York-City-Groesster-US-Schulbezirk-sperrt-Zugang-zu-ChatGPT-7449728.html). Auch die Berliner Universitäten sahen sich kürzlich gezwungen, striktere Regeln für den Umgang mit Chatbots aufzustellen (www.tagesspiegel.de/wissen/berliner-unis-und-die-neuen-ki-systeme-wir-haben-chatgpt-im-visier-9365522.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gibt es Überlegungen im Bundesministerium für Bildung und Forschung, zusammen mit der Kultusministerkonferenz (KMK) ein einheitliches Verbot der KI-Chatbots im Unterricht an den Schulen anzustreben, wie etwa im US-Bundesstaat New York (www.heise.de/news/New-York-City-Groester-US-Schulbezirk-sperret-Zugang-zu-ChatGPT-7449728.html), während das Bundesland Nordrhein-Westfalen diese kürzlich erst zugelassen hat ([www.deutschlandfunk.de/text-roboter-an-nrw-schulen-kuenftig-erlaubt-102.html#:~:text=ChatGPT,Text%2DRoboter%20an%20NRW%2DSchulen%20k%C3%BCnftig%20erlaubt,KI%2DEinsatz%20als%20T%C3%A4uschungsversuch%20gewertet\)?](http://www.deutschlandfunk.de/text-roboter-an-nrw-schulen-kuenftig-erlaubt-102.html#:~:text=ChatGPT,Text%2DRoboter%20an%20NRW%2DSchulen%20k%C3%BCnftig%20erlaubt,KI%2DEinsatz%20als%20T%C3%A4uschungsversuch%20gewertet)?))?
2. Plant die Bundesregierung ein Verbot von ChatGBT an der Verwaltungshochschule des Bundes in Speyer und an den Universitäten der Bundeswehr in Hamburg und München?
3. Hat sich die Bundesregierung bezüglich der Frage der Gewährleistung des Urheberschutzes bei der Verwendung von Chatbots eine eigene Auffassung gebildet, weil oft unklar ist, welche Algorithmen und Quellen hinter der Produktion von Texten stehen, insbesondere im Hinblick auf die europaweite Harmonisierung des Urheberrechts (EU-Richtlinie 2019/790), und wenn ja, welche ist dies?
4. Gibt es Überlegungen seitens der Bundesregierung, zusammen mit den Bundesländern betreffend die Verwendung von Chatbots Leitlinien zu erstellen, und inwieweit Schüler dokumentieren sollen, welche Anfragen genau sie an die KI gestellt haben?
5. Ist der Bundesregierung die Aussage von Prof. Dr. Doris Weßels (Fachhochschule Kiel) bekannt, dass der neuartige Chatbot vor allem als Inspirationsquelle dienen könne, als Schreibpartner, der die Kreativität anrege, und im Unterricht bzw. Studium als Tandem fungiere (www.tagesschau.de/wissen/technologie/chatgpt-schulen-hausaufgaben-101.html), und hat sie sich, wenn ihr diese Aussage bekannt ist, dazu eine Positionierung erarbeitet, und wenn ja, wie lautet diese?
6. Sollte es nach Auffassung der Bunderegierung eine Rückkehr zu reinen Präsenzprüfungen (mündlich und schriftlich) an weiterführenden Schulen und Hochschulen geben, und wenn ja, plant die Bundesregierung, zusammen mit der Kultusministerkonferenz hier Empfehlungen abzugeben?
7. Regt die Bundesregierung Maßnahmen an, um in Zusammenarbeit mit der KMK Digitalisierung verstärkt in der Lehrerbildung und Weiterbildung auf die Tagesordnung zu setzen, und wenn ja, welche?
8. Sieht die Bundesregierung Gefahren für den Unterricht an weiterführenden Schulen und den Lehrveranstaltungen an Hochschulen aufgrund der Tatsache, dass KI Falschinformationen erzeugt und sogar Quellen frei erfindet, wie die Datenwissenschaftlerin Teresa Kubacka in einem Experiment auf Twitter vorgeführt hat (www.welt.de/wirtschaft/karriere/bildung/plus243831645/ChatGPT-So-nutzen-Lehrer-Eltern-und-Schueler-die-neuen-Chancen.html), und wenn ja, welche?

9. Inwieweit steht nach Meinung der Bundesregierung zu befürchten, dass nach der Aussage der Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger im Interview des Morgenmagazins von ARD und ZDF am 31. März 2023 Veränderungen des Lernens, weg von reinem Wissen abfragen zu Wissen anwenden, zu einem Verlust von analytischen und Schreib- sowie Rechenkompetenzen führen wird (www.ardmediathek.de/video/morgenmagazin/ki-in-schulen-bildungsministerin-stark-watzinger-sieht-auch-chancen/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL21vcmdlbn1hZ2F6aW4vZWRIZTczNmItNmY1Ni00YjcyLWE4MGUtZDg2NmQ1ZWQ5ZGYy)?
10. Sind der Bundesregierung Evaluierungen zu den Folgen der zunehmenden Verwendung von Chatbots an weiterführenden Schulen und Hochschulen bekannt, bzw. plant die Bundesregierung, zusammen mit der KMK solche Evaluierungen durchzuführen (wenn ja, bitte ausführen)?
11. Spielt nach Kenntnis der Bundesregierung das „Hochschulforum Digitalisierung“, welches sich „als zentraler Impulsgeber“ sieht und „Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft [...] informieren, beraten und vernetzen“ möchte, bei der Thematik Einsatz von Chatbots als Herausforderung der Digitalisierung an Hochschulen eine Rolle (hochschulforumdigitalisierung.de/), und wenn ja, welche?

Berlin, den 17. März 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

